



**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

Leisentritt, Johann

Budissin, 1567

VD16 L 1061

20. In Todes nöthen/ kranckheiten vnd dergleichen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56508)

In todes not

und geferligkeit / Ein gar

lieblich / andechtig / und fruchtb

geticht / und lied / In viel heiliger schrift

gegründet / Zu vnserm Herren Schöpfer

und Seligmacher Jesu Christo / In

und vor Todes nöthen / Vmb gnad und

vorgebung der Sünden zuerlangen / Die

und die andern möge nit allein gesung

Sondern auch mit eingezogner stimm

zu Gott gebettet werden / In dem Rhom

Christum hat Gott zum Sacrament

folio 221. Item / Das Sacrament

ein geheimnis ist folio 222. oder

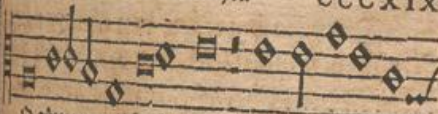
der Glanb in lieb 2c. folio

299. Oder aber auff

die volgende

weih.

È



Güttiger vnd süßer Gott / Selgmacher Je-



su Christe / In welches Namen sonder spott /



All twy sich beugt an friste..

Güttiger vnd süßer Gott / Selg-
macher Jesu Christe / In welch-
es Namen sonder spott / All kny
sich beugt an friste.

Dich fürcht das hohe Himmelreich / die
erd dazu hir niden / Die stolzen Geist vor
dir all gleich / In Helle grund erbiben.

Dein krafft ist wie von ewigket / In
keinem icht ernidert / Zu hören vns auch
lust bereit / Allein die sünd dir widert.



15
1580

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Doch hast gesagt den sündler nicht
In sünden wolst lan sterben / Güttig vnd
recht ist dein Gericht / nimbst an demü-
tigs werben.

Das irrende Kindt nimpst freunde-
lich an / aus Väterlicher güte / Sos
derkert wilts je nicht lan / Gantz milde
ist dein gemüte.

Sintmal auch ist dein eigenschafft
Vorschon vnd stets erbarmen / Vor-
damme nicht mit sünd behafft / im jam-
merthal mich armen.

Vnnütz mit Sünd vorzeret hab
Mein Väterliches Erbe / das vnuer-
dient dein gnad mir gab / Elend vnd arm
vorterbe.

Ach Vatter ich nicht würdig bin
Dein Kindt das man mich nenne / an
mir wend jezundt deinen sin / vnd mich
in rew erkenne.

Mach mich meins väterlichen haufs
Den geringsten taglöhner / Der ich be-



dir gieng ein vnd aus / Vor all gezieret
schöner.

Eins Weibs geburt ein kleine zeit/
Ich in manchen sorgen / Die zall mei-
ne ist grosser weit / des Sands im Meer
verborgen.

So manche Stern ans Himels
kreis / Bey mitternacht nicht brennen/
der Walt so viel nicht bletter weis / als
ich mein sünd thu kennen.

In welchen mich gewonheit hat/
Rechtisam ein Vieh gefangen / ein sünd
stets auff die ander lad / die mir schwer-
lich anhangen.

Der sünden stiftt vrsprünglich ist/
Aus Mütterlichem Leibe / von welchen
mich ganz niemandt frist / So ich an
dein hälff bleibe.

Dein gütigkeit wenn nicht hilfft vor/
niemandt von sünd kan lassen / König
Nabuchodonosor / Hat deiner güt ge-
nossen.

Auch Ninive voll sünd ein Stadt/er-
warb nach rew dein hulde/Mit Ehbruch
der ein Todtschlag that/Bergabst Du
uid sein schulde.

Ezechias beweint sein schulde/Den
lengestu das leben/Mit sünders bit trag-
stu geduldt/sein sünd ward im vergeben.

Niemandt vorwar ist kündig nicht
Mit sünd der sas am zolle/Ein bschre-
ber der Christlichen gschicht/Matthaus
werden solle.

Magdlena die gros sünderin/Mit
sünden viel besteeckt/Ward bald ein sel-
che Büsserin/Durch deine güt erweckt.

Der Schecher der zur rechten hienz
Dein vnschuldt hat ersehen/das er von
dir ein trost entpfing/Ist durch dein güt
geschehen.

Der dein verleugt doch dich wol kant
Petrus wart vnd erferet/Recht/sam
ein Wolff der lieff vnd rant/Paulus
ward schnell bekeret.

Der menschlich leib ist schwach vnd
krank / Manch sucht übt vnser lenden/
die tag bey vnserm lebenlang/ dem schat-
ten gleich sich wenden.

An zall mit list ombgeben stets/ Sind
kraffe vnd all mein sinnen / Das ich des
bösen Feindes neß / Gar schwerlich mag
entrinnen.

Vorwundet ist die Seele mein/ All
krafft ist mir vorschwunden / Das mit
süßem Del vnd scharffen Wein / Ich bitt
geuß in mein wunden.

Das Menschlich gschlechte durch
Adams fall/ Deinr gnad must sich ent-
lösßen/ Darumb in diesem Jamerthall/
kämpft vns all zuerlösen.

O Vater menschlicher Natur / wend
her dein Göttlich ohren / hie ist das schaff
durch ein figur / Von Hunderten ver-
loren.

Der Pfennig der verloren was / Leide
in der sünden schlamme / Mit freud ins



Gesangbuch Johan. Leisentrits/

Himmelisch Palast/ Mich zu den andern
samme.

Mich rewt mein sünd vnd ist mir led
Mein böshafftiges leben / Das ich so
offt dein gütigkeit/durch sünd hab vber
geben.

Forder von mir barmherziglich
Den Pfennig on gewinste / den ich so
also seumiglich/ Gespart inn deinem
dienste.

Ein Son Davids O Jesu Christi
Erbarm dich mein on friste/ denn mein
Seel gekrencket ist / mits bösen Geistes
liste.

Wiewol klein mein vordienst ich
merck/viel hab von dir gebetten/ Barme
herzig seind ganz deine werck / von kri
nem obertretten.

Vorschone mein O HErrre Gott
Christlicher weis getauffet/mein Elend
ich bitte hilff aus noth / mit deinem Blut
erkauffet.



In dich wir all gesündet han / mit
all vnserm Geschlechte / On deine hälff
die rechte han / Ganz niemandt gieng
gerechte.

Die Väterliche missethat / Rech
nicht an vns ihr gblüte / Auch was ein
jeder gfündet hat / Las HErr aus deinem
gemüte.

Den grausamen vnd herben Todt /
vor vns auff Erd geduldet / verloren sein
las nicht O Gott / vmb vnser sünd vor=
schuldet.

Dich haben vnser dürfftigkeit / vom
Himl herab gezogen / Hast dich vor
vns in manches leidt / demütiglich ge=
schmogen.

Mit Himmelscher Erheneu / Kein
kunst der mag gleichen / Mach vns von
vnsern seuchen frey / dein gnad das wir
erreichen.

Vor zeiten vnser angst vnd quall /
Hastu selbst getragen / Auch ist es ein

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

schatten gleich im thall / Die zeit bey vn-
fern tagen.

Rechtsam ein gras vnd blume roth
Verdort auff grünem felde / Ein tag so
gibt vnnnd nimpt gedrot / All wonn vnd
freud der Welte.

O Seligmacher Jesu Christ / Der
gnedig vnser stimme / Durch welches tod
zustoret ist / Des ewing todes grimme.

Die Pfund gelihn auff vnser
gwinst / Sein gaben deiner hulde / Dem
bittern Todes gros verdienst / Sein Herr
vor vnser schulde.

Der du mit Gott dein Vater gleich
Vnds heiligen Geistes Namen / Leb
vnd herrschst im Himelreich / vmmet
vnd ewig Amen.

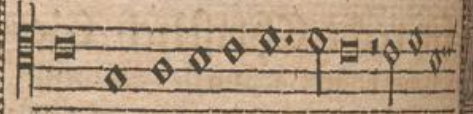


In Todesnöthen. CCCXXIII

Ein recht Christlich Ges
sang vnd bittlied / wann sich der mensch
fület / Auch ane das von himmen tödlich (doch Christ-
lich vnd bedechtiglich) zu scheiden vormeinert / Auff die
weis Ach lieber Herre ich bitte dich / oben folio
291. Vnd auff andere mehr so da
selbst vorzeichnet / oder
wie folget.



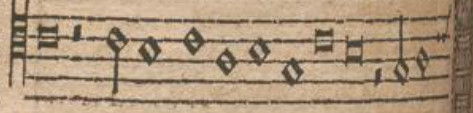
Gefangbuch Johan: Leifentris/



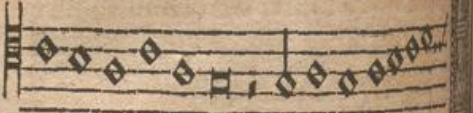
Wenn mein ständlein vorhanden ist / vnd ich sel



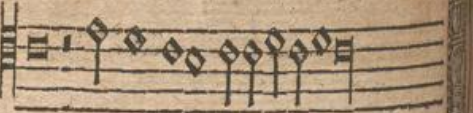
faren mein strassen / so gleit mich O Herr Jhu



Christ / mit hülf ehu mich nit verlassen / mein sel



an meinem letzten end / befehl ich dir Herr in den



hend / mit trost wolltu sie bewaren.



Wann mein stündlein vorhanden
ist / Vnd ich soll fahren mein
strassen / so gleit mich O Herr
Jesu Christ / mit hülff thu mich nit ver-
lassen / mein Seel an meinem letzten end /
Befehl ich dir Herr in dein hend / mit
trost wolstu sie bewaren.

Mein sünden thun mich krencken sehr /
Mein gewissen thut mich plagen / dann
sich seind viel wie Sandt im Meer / nach
wil ich gar nicht vorzagen / Ich wil ge-
dencken an dein Todt / darzu an deine
wunden Noth / die werden mich wol er-
halten.

Ich bin ein glied an deinem Leib /
Vnd tröste mich des von herzen / von
dir ich vngescheiden bleib / Durch des
Todes noth vnd schmerzen / wenn ich
gleich stirb / so sterb ich dir / Ein ewigs
leben hastu mir / durch dein bittern Todt
erworben.



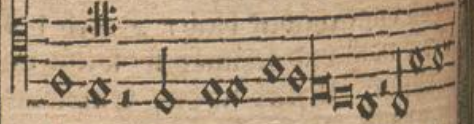
Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Weil du vom Tode erstanden bist / so
werd ich im Grab nit bleiben / Mein
höchster trost dein Auffart ist / das Volk
wird sich gang zurteilen / Dann wo du
bist da kom ich hin / Ewig ich mit dir leben
bin Darumb fahr ich hin mit freuden.

Ein Geistlich Klage Liedt
mit betrübten herzen zu singen / Auff die
tage der Bisarten / mag auch zu zeitten nach
der Predigt vnd in der Fasten
gesungen werden.

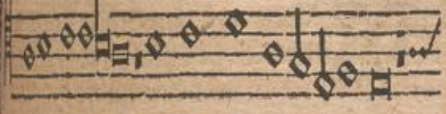


Mitten wir im leben sind / mit dem Tod ymb
Wen suchē wir der hülffe thu / das wir gnad er



fangen / Das bistu Herr alleine / vns reue





unser misserhat / die dich HErr erzörnet hat /



heiliger Herre Gott / heiliger starker Gott /



heiliger barmherziger Heilande du ewiger



Gott / Las vns nit versinken / in des bittern



Todes noth / Anreieison.



Mitten wir im leben sind/ mit
dem Todt umbfangen/ Wenn
suchen wir der hülffe thut/ das
wir gnad erlangen/ Das bistu **HEU**
alleine / Vns reuet vnser missehat/ die
dich **HErr** erzörnet hat/ Heiliger **HEr**
re Gott / heiliger starcker Gott/ heiliger
barmherziger Heylandt du ewiger
Gott / Las vns nicht vorsinken/ in des
bittern Todes noth/ Kyrieleison.

Mitten in dem bittern Todt/ schre
cket vns dein vrtheil/ Wer wil vns aus
solcher noth/ helfen zu der Seelen heil
O **HErr** du bist alleine/ der aus großer
gütigkeit/ vns beystandt thut allezeit
Heiliger **HErr** Gott/ heiliger starcker
Gott / heiliger barmherziger Heylandt
du ewiger **GDZ** / Las vns nicht
verzagen / so vns die sünd thut nagen
Kyrieleison.

Mitten in der Feinde handt/ thut
die furcht vns treiben/ Wer hilfft vns

Dann der Heylandt / das wir ganz si-
cher bleiben / Christe du bist alleine /
denn du der gute Hirtte bist / der vns
wolbewaren ist / Heiliger HErr Gott /
heiliger starcker Gott / heiliger barmher-
ziger Heylandt / du ewiger Gott / Las
vns friedtlich sterben / mach vns deines
Reichs erben / Kyrielleison.

Ein Bittliedt zu Christo /

vmb einen seligen abschiedt aus diesem
betrübten ellenden leben / In dem Thon / Von
der art / ganz etc. folio 276. oder D
Gütigster HErr Jesu Christ /
folio / 42.

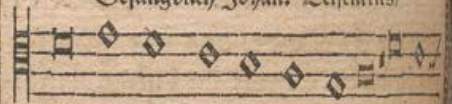


Her Jesu Christ war mēsch vñ Got / du lidest gros

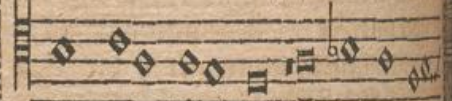
anght vñ spott / für mich am creuz auch entlich starbst /



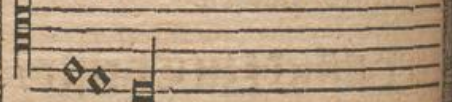
Gesangbuch Johan: Leisentriss/



vnd mir deins Vatern huld erwarbst / ich be



durchs bitter leiden dein/du wolst mir sünd



guedig sein.

Herr Jesu Christ war mensch vnd
Gott / der du liedest gros angst vnd
spott / Vor mich am Creus auß
endlich starbst / vnd mir deins Vatern
huld erwarbst / Ich bit durchs bitter le
de dein / Du wolst mir sündig sein.

Wenn ich nu kom in sterbens noth
vnd ringen werde mit dem Todt / wem
vorgeht all mein gesicht / Vnd meine o
ren hören nicht / Wenn meine zunge



mehr spricht / Vnd mir vor angst mein
herz zurbricht.

Wenn mein verstand sich nichts ver-
sint / vnd mir all menschlich hülf zurrint /
So kom O Herr Christ mir behend / zu
hülf an meinem letzten ende / Vnd für
mich aus dem Jametthal / vorkürz mir
auch des Todes quall.

Die bösen Geister von mir treib / mit
deinem Geist stets bey mir bleib / Bis sich
die Seel vom leib abwend / So nim sie
Herr in deine hend / der leib hab in der erd
sein ruh / Bis sich der Jüngst tag naht
her zu.

Ein frölich verstend mir vorley / Beim
jüngsten gericht mein vorsprech sey / Vnd
meiner sünd nicht mehr gedenc / Aus
gnaden mir das leben schenck / Wie du
hast zugesaget mir / In deinem Wort
vortraw ich dir.

Fürwar fürwar auch sage ich / Wer
mein wort helt vnd gleubt an mich / Der



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

wird nicht kommen ins gericht/ vnd den
Todt ewig schmecken nicht/ vnd ob er
gleich hie zeitlich stirbt/ mit nichten
drumb gar vortirbt.

Sondern ich wil mit starcker handt
In reissen aus des Todes bandt/ vnd zu
mir nemen in mein Reich/ Da sollt
dann mit mir zu gleich/ In freuden
leben ewiglich/ darzu hilff vns G.
gnediglich.

Ach Gott vorgib all vnser schuldt
hilff das wir warten mit gedult/ Bis vn-
ser stündlein kompt herbey/ Auch vnser
glaub stets wacker sey/ dein Wort zu
trawen festiglich/ Bis wir entschlaffen
Seliglich/ Amen.

Ein anders vmb ein selig
ende vnd absterben im Thon/ Allmäch-
tiger Schöpffer vnd Gott/ folio 63. oder aber
Barmherziger ewiger Gott/
folio 306.

In Todes nöthen. CCCXXVIII

Barmherziger **HERR** Ihesu
Christ/des macht vnd gewalt ohn
ende ist / der du sünd / Teuffel/
Höll/vnd Todt/oberwunden hast durch
dein gnadt.

Ich bitt dich sey mein zuvorsicht/
wann mein Mund kein wort nicht mehr
spricht / vnd so die Ohren nichts mehr
hören/thu dich gnedig zu mir keren.

O Herr sey mein sterck hülff vnd
trost/ wann der Todt mir an mein hertz
stößt/ vnd sich meine augen wenden/stech
mir bey vnd hülff mir enden.

O Herr mein Geist befehl ich dir/
dein gnedig augen wend zu mir / durch
dein bitter leidn vnd sterben/las mich ar-
men nicht vorderben.

Herr tröst mich in der letzten not/be-
hüt mich vorm ewigen todt / gib das ich
sey vorsünt mit dir / das mich der böß
Geist nicht vorsür.



Gesangbuch Johan Leifonts

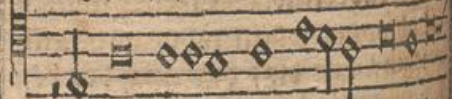
Herr gib das mein gwissen empfind
das mir mein sünd vergeben sindt / Lass
mich dein Knecht sterben in fried / ande
ner güt verzagen nit.

Herr sterck gnedig meinen glauben
lass mich dir herzhlich vertrauen / Das
Engl mein Seel für in dein reich / Das
ich dich dort lob ewigleich.

Ein gar schön anbedcht
ges Dittlied / omb ein selige sterbe
stunde / zu Jesum Christum /
den gecreuzig
ten 22.



O Jesu Christ / bis du mein ganz zumorste



So mich elenden der grimmig Todt ansicht





zusterben mach mich allezeit woll bereit / das ich



durch dich erlange die Seligkeit.

Jesu Christ / bis du mein ganz
zuvorsicht / So mich elenden der
grimmig Todt ansicht / Zuster-
ben mach mich allezeit wol bereit / das ich
durch dich erlange die seligkeit.

In rechtem Glauben gib mir besten-
digkeit / wenn mir das gesicht / gehör / vnd
sprach ableit / Bis du mein vollkommen
schilt mein kraft vnd trost / Wann mir
der Todt das betrübte hertz zerstöft.

Auch las durch deine gnad mich nicht
vorzagen / wann der boshafftig Feindt
mich will vorflagen / mein Geist (o Gott



Gefangbuch Johan: Lehenrits/

und HErr) befehl ich dir/ dein Göttlich
es Angesicht wend nicht vom mir.

Durch dein heilig Leiden und bitter
sterben/ Las mich (ach HErr) in
ner sünd vorterbem/ Sonder mis warte
rew mein sünd bekennen/ das ich den
Hellsichen feind mög entzinnen.

Der mir mein sünde heffig wurd
schwer thut machen/ reiß mich (HErr)
gnediglich aus seinem Rachen/ mit dem
Schecher sprich barmherziglich zu mir
das ich sol sein in dem Paradies bey dir.

Nein mach mich auch allenthalben
von sünden/ das ich gnade bey dir mög
entpfunden/ durch dein heilig Blut
sendt wunden gar roth/ Hilff mir
HErr in meiner euffersten noth.

Darinnen sey mein schutz vnd ganz
zuvorsicht/ wann herzu dringt erschreck
lich das lezt gericht/ dein heiliges Fleisch
vnd blut im Sacrament/ sey mein speiß
vnd tranck an meinem lezten endt.



In Todesnöthen. CCCXXX

Das bitt ich dich mein Gott von
grunde des herzen / Christlich gedult gib
mir in todes schmerzen / durch dein hoch-
heilig vordienst erhör mein bitt / Das ich
mag sterben in warem Gottes friede.

Wohüte mich vor der Hellen pein
vnd qual / glet meine Seel in des
Himmels Saal / durch den Heiligen
Engel in deinem Reich / damit ich dich
dort mag loben ewigleich / Amen.

Ein Christliches vnd an-
ndächtiges Lied / wann der Sünder
fürchtet das gericht vnd vrtheil
Gottes.



HER ich klag / das ich mein tag / so hab
vorjehrt / tödtlich vorsezt / Leib Seel beschwert /



Gesangbuch Johān. Leisentrits/



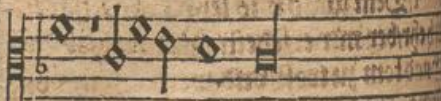
darumb sich nehet / zu dir mein stim / ach Herr



ich schrey / ich bit vorzey / mein missethat / ich bit



umb guad / vnd nit umb recht / Du bist mein



Herr / vnd ich dein Knecht.

Herr ich klag / das ich mein tag
so hab verzert / tödlich verfert
leib seel beschwert / Darumb sich
nehet / zu dir mein stim / Ach HERR ich
schrey / Ich bit vorzey / mein missethat ich



lit umb gnad / Vnd nit umb recht / Du
bist mein Herr / vnd ich dein knecht.

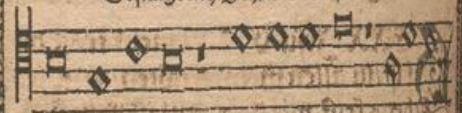
O Herr hilf mir / das ich mit dir / des
Leidens dein / stets danckbar sey / In rech-
tem schein / dadurch mir mein / Herz kom-
men / All deiner trew / erman ich dich /
Barmherziglich / Wollt mich gewern /
vnd von mir fern / Dein Gottlich recht /
Du bist mein Herr / vnd ich dein knecht.

O Herr den Geist / den vns verheißt /
Dein Göttlich mund / send mir zur stund /
Mein herzen grundt / Das recht werd
kündt / Dein gnad vnd lehr / auch Gött-
lich ehr / bey mir erschein / darin mir dein /
Gnad kom zu trost / vnd werd erlöst / vom
strangen recht / Du bist mein Herr / vnd
ich dein knecht.

Ein anders wan der sün-
der durch die gnad / vnd barmher-
zigkeit Gottes erquicket
wird.



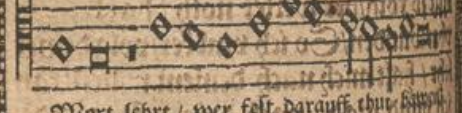
Gesangbuch Johan : Leifentris /



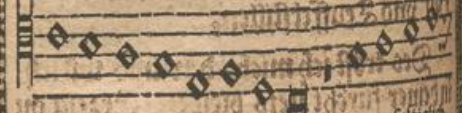
Herr Jesu Christ / mein trost du bist / in allen
Gib lebens frist / wie dein will ist / reu sündt



meinen nöthen / Der sich bekert / wie dich
wiltu tödten /



Wort lehret / wer fest darauff chur /



sündt gnad alhier / des wil ich dir / gang festlich



vortraw en.



GEDEN Jesu Christ/ mein trost du
bist/ in allen meinen nöthen/ Gib le-
bens frist/ wie dein will ist/ kein sün-
der willen tödten / Der sich bekere / wie
dein Wort lehret / wer fest darauff thut
haben/ findt gnad als hier / des wil ich dir/
ganz festiglich vortrawen.

O Herr mein Gott/ durch deinen
Zodt/ hab ich gros heil befunden / Dein
blut so roth/ der werlet noth / hat krefftig
überwunden/ So ich umbker/ volg deiner
lehr / halt mich nach deinem willen/ kan
ich vünd mag / nach deiner sag/ Zodt/
Höll vnd Teuffel stillen.

Des trost ich mich/ darumb wil ich/
in deiner furcht stets bleiben / Erzeig du
dich/ mir Väterlich / dein Kindt wil ich
mich schreiben/ Vortrawen dir/ du wer-
dest mir / dein gnad vnd hülff beweisen/
ich hie zeitlich/ dort ewiglich/ dein Lob vnd
Ehr mag preisen.

Gesangbuch Johan: Leisentris

Ein ander andechtig lied/ wie sich der
elssorger vormög seines ampts gegen dem Kranken
mit trost / der Krancke aber (welchen der Schar-
ansicht) mit bestendigkeit des Glaubens
vorhalten sollte.





Hör zu jeder Christen man / wie listig



ansieht der Sathan / den Kranken menschen.



in sterbens noth / wil ihn dringen zu ewigen tod.

Hör zu jeder Christen man /
Wie listig ansieht der Sathan /
Dem Kranken Menschen in
sterbens noth / wil ihn dringen zum ewi-
gen tod.

Es ihm aber nicht gelingen thut / Dañ
sein Seelsofger ja helt in hut / mit Christ-
licher tröstung ihn beware / Wider des
Zuffels listige art.



15
1808

Priester.

Son in dieser zeit des sterbens denck an Christ: vnd bitter leiden sein. Sündler bey ihm thut gnad sünden/der barmherzigkeit nicht zu gründen.

Furcht.

Die furcht zu dem Francken an sich spricht / durch des Sathans list/ an sich/billich fürchtestu des sterbes/ dann grausam vnd gferlich ist dem tod.

Großmütigkeit.

Die Großmütigkeit vnerschrocken drauff antwort mit folgenden wort. Ob der gerecht mit tod wird hingenommen/ so wird er doch erkülung bekommen.

Misströstung.

Misströstung den Francken an sich spricht/durch des Sathans list/ betrübt spricht/billich bist in schwerer traurigkeit/ dann du vorleurst all wollustigkeit.

Tröstung.

Die tröstung aber irn ampt gnug
thut. Erhalt den krancken in rechtē muth/
besser ist zeitlich zu entrotten / wollust
dann in der Hellen brotten.

Vnglaub.

Der vnglaub den krancken auch an-
tast durchs satans list sich seins ampts
entmaß / wie magstu dz glauben krefftig-
lich das der vermunnst ist vnbegreiflich?

Glaub.

Der glaub beim krancken bestendig ist /
gibt Christlich antwort des Teuffels list /
etel mehr vormag Gotts Allmechtig-
keit den du ergründst mit deiner weisheit.

Vorzweiffung.

Vorzweiffung dem krancken nit auß-
bladt durchs Satans list sich hefftig er-
zeigt / warumb thust hoffen die seligkeit
so du doch bladen bist mit bosheit.



Hoffnung.

Die Hoffnung darlegen Seliglich
spricht als das zur Seligkeit dienlich
Größer ist Gottes Barmhertzigkeit
alle deine sünd und bosheit.

Übermut.

Übermut kompt auch listig geschick
ten/ Das sie den Kranken ja vorfüren
Das du so viel gute Werck hast gethan
Darumb hast verdient die ewig kron.

Demüthigkeit.

Demüthigkeit sich gar nichts erhebt
Sathans list herlich widerstrebt/ Den
dir selbst hast nichts in lebens frist/ Der
dient nur des verdiensts Jesu Christi.

Der Sathau selbst.

Nachmals zum Franckē spricht Sa-
than/ Horch gesell du bleibst mein rath
man/ Dañ dein gerechter Gott wer
recht/ do er dein missethat nit straffet.



Der Priester.

Der Priester spart weiter keinen fleiß/
Niempr vor die hand die Geistliche speiß/
Vornim den Krancken vnd tröstet ihn/
Domit er fert Seliglich von hien.

Son setz all dein trost in deinen Gott/
Wie ich dir hab oben vor gesagt / Er vor-
setz dich nit gleub es fürwar / Also kom-
m zu der Engel schar.

Es hat auch Christ gebn seiner kirch
gewalt / Ober des Teuffels macht mäich-
talt / Drumb weichbrun de sterbenden ist
gut / angefangen 121. von Christi geburt.

Demnach dein sünd dich han geraw-
ent / Vnd leiden Christi thust vertrauen /
dis liecht bedeut auch den Glauben dein /
Jesus geb dir den ewigen schein.

Der Krancke.

Der francke aus der anfechtung köpft/
Sich Jesus Christi seines Heilands
nimb / ergib sich mit andechtigm herze /
Aufft ihn auch an wie folgt zum lehten.

Gesangbuch Johan: Leifentris/

Ach gütiger Heylandt Jesu Christi
der du mein einig Erlöser bist/mein Gott
vnd Herr erbarme dich mein/ durch
das heilig bitter leiden dein.

Reiche mir die hand der gütigkeit
hülff meiner angst vnd herzen leide/ dich
gar nicht ker an die sünden mein/ die
aus all vbertrettung sein.

Steh mir bey stets durch dein Götliche
gnad/tröst mich auch Herr beyd
spat/vnd gib o lieber Gott das mag ich
prüfen all stund vnd augblick mich.

Höre mich weil ich aus herzen grund
zu dir schrey an vnterlessig stund/ dich
ruff an vnd bitte dich tag vnd nacht/ ver-
las mich nicht/sonder hab mein acht.

Sey mein beystande O Herr Jesu
Christ/denn du vortreiben künst fremde
list/Ach las mich vö dem Angesicht dein
nun vnd ewig nicht gescheiden sein.

Zuschick mir deinen heiligen Geist
Erhalte mich fort dein hülff mir leib

Drück mir dein willen ins herze mein/ las
dir mein arm Seel befohlen sein.

Jet in dieser letzten todes noth/ treib
ab von mir beyde sünd vnd Todt/ des
Sathans mundt las nit jren mich/ auff
dein Wort bau ich gar festiglich.

Betrawe mich dir bis an mein endt/
trewdig mach mich in meinem ellendt/
allzeit wil ich dir gar danckbar sein/ vnd
folgen Göttlichem willen dein.

Mein feinden wil ich gern vorgeben/
in dieser zeit nach diesem leben/ trewlich
wolffst du mich O H Erre mein/ zu dir ne-
men in den Himel ein/ Amen.

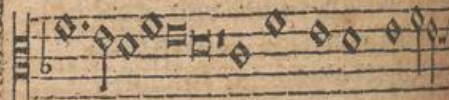
Ein Christlich Liedt von
dem ellenden vnd vorn augen schweben-
den vnbefendige leben/ beim Begrebnus
zusingen/ im Ehon/ H Erre Jesu Christ
war mensch. folio 326. oder auff
die folgende Melodey.



Gesangbuch Johan : Leisentrius



Ich das elend menschlichs leben / Bin mit gfer



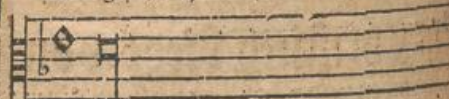
ligkeit vmbgeben / All Monat / Jar / Tag / stund



vnd zelt / wol mit Tausenterten krauchheit / vnd



ander gefehrlicher noth / darmit stellet mir nach



der Todt.

Ich das elend menschlichs leben /
Bin mit gferligkeit vmbgeben / all
Monat / Jar / Tag / stund vnd zelt.



wol mit Tausenterley Franckheit / Vnd
ander gefertlicher noth / Demit stellet mir
nach der Todt.

Ich eß / Ich trinck / Ich schlaff / Ich
wach / Ich trawr / Ich schimpff / Ich wein /
Ich lach / So hab ich doch kein rast noch
ruh / Der Tod mir nach schleicht vmmher
zu / Als bald mein stündl ist verlossen /
werd ich mit sein pfeil getroffen.

Mus denn verlassn Leib güte vnd ehr /
Freud / wollust vnd alls zeitlichs mehr /
von diesem alln mus ich eben / Dem
strengn Richter antwort geben / am Yün
gsten tag an dem gerichte / Da mich kein
Creatur vorficht.

Allda ich allein hoffen muß / Das der
etwig Heiland Christus / vor Gottes zorn
vorlunt vñ tröst / der mich durch sein blut
hat erlöst / Das ich aus gnaden
nach der zeit / Dort mit
ihm leb in ewig
keit.

